

Oberauer Gemeindeblatt

Informationsblatt
Oberau, im Juni 2017

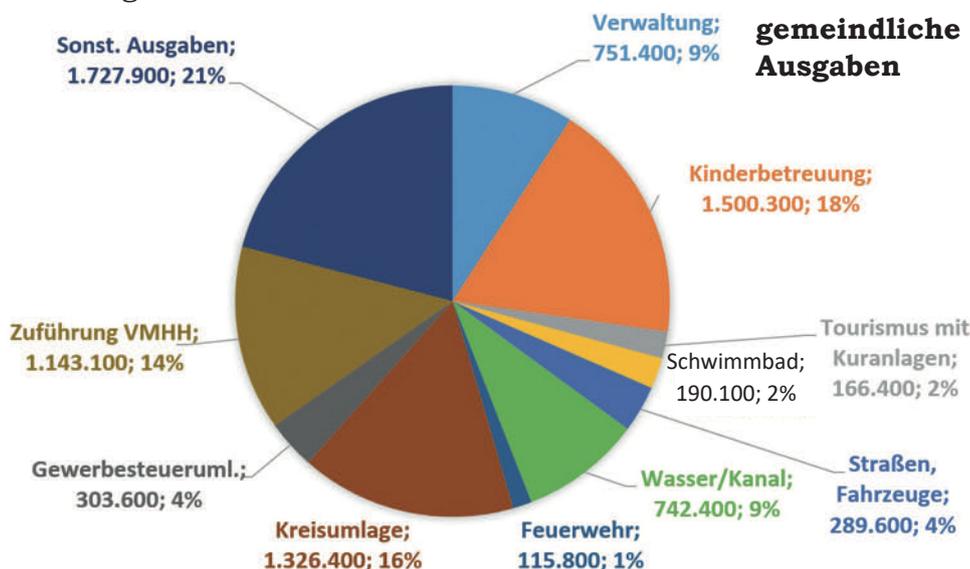
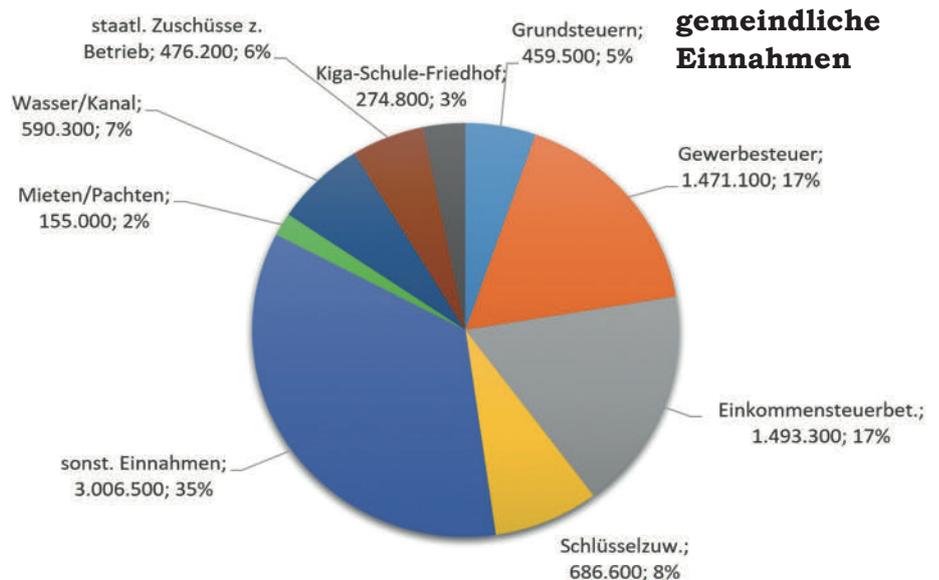


der Gemeinde Oberau
22. Jahrgang; Nummer 2

Übersicht über den Haushalt der Gemeinde Oberau 2017

Nach drei vorausgegangenen Finanzausschusssitzungen verabschiedete der Gemeinderat am 28.03.2017 den diesjährigen Haushalt. Hier einige Eckdaten:

Das Gesamtvolumen des Haushalts beträgt heuer 8.505.300 Euro. Dies teilt sich auf den Verwaltungshaushalt mit einem Volumen von 7.117.000 Euro und den Vermögenshaushalt mit 1.387.600 Euro auf. Im Verwaltungshaushalt werden alle Einnahmen aus Steuern, Gebühren sowie sonstigen Einnahmen und bei den Ausgaben die laufenden



Kosten, Löhne, Sachaufwand, Erhaltungsmaßnahmen, Sanierungen, usw. verbucht. Im Vermögenshaushalt werden Darlehensaufnahmen und -tilgungen sowie Investitionen, die das Vermögen der Gemeinde verändern, berücksichtigt.

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts beinhalten ein paar große Säulen, die wir hier dar-

gestellt haben:

Hier noch ein Überblick über die nennenswertesten Investitionen des Vermögenshaushalts 2017:

- Feuerwehr mit Gebäude 116.800 €
- Kulturpark 400.000 €
- Straßenbau 65.000 €
- Straßenbeleuchtung 60.100 €
- Wasserversorgung 150.000 €

Außerdem erwähnenswert ist die Tilgungsleistung, die heuer mit Regel- und Sonder tilgungen 298.600 Euro beträgt. Der Schuldenstand der Gemeinde würde somit auf 1.778.536 Euro sinken, dies entspräche einer Pro-Kopf-Verschuldung von 548 Euro, die wieder deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegt. Auch der Rücklagenstand wird anwachsen, geplant wäre eine Zuführung

von 142.900 Euro; der neue Gesamtstand würde dann am Jahresende 843.343 Euro betragen.

Als Resümee kann man den diesjährigen Haushalt als durch die Bank positiv bezeichnen, eine noch nie dagewesene Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 1.143.100 Euro dürfen wir ansetzen. Dies erlaubt uns, neben einigen doch bedeutenden Investitionen noch Sondertilgungen durchzuführen, und die Rücklage aufzustocken. Das liegt daran, dass einerseits die Steuereinnahmen sehr hoch sind und im Gegenzug die Umlagen, die immer zwei Jahre Verzögerung beinhalten, relativ niedrig sind. Diese Situation wird sich in den nächsten zwei Jahren mit Sicherheit etwas verschlechtern.

Gemeindekammer

Ein Bücherschrank für Oberau



Am 07. April wurde in der Mühlstraße 39a in Oberau unser neuestes Projekt der Öffentlichkeit im Beisein von 3. Bürgermeister Philipp Lederer und Herrn Peter Lingg (Aufsichtsratsvorsitzender der KSK Garmisch-Partenkirchen) sowie vielen kleinen und großen Mitgliedern übergeben. Der Bücherschrank konnte dank der Zustimmung des Gemeinderates, der tatkräftigen Unterstützung des gemeindlichen Bauhofs, der großzügigen Spende der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen und der zahlreichen Buchspenden der Oberauer Bevölkerung in die Tat umgesetzt werden. Jetzt steht er ganzjährig 24 Stunden allen Lesebegeisterten zur Verfügung. Das Procedere ist ganz einfach: Entweder leiht man sich ein Buch aus und stellt es wieder zurück, wenn es nicht mehr

benötigt wird, oder man nimmt sich eines raus und stellt ein anderes in den Schrank hinein.

Das Sortiment besteht aus Kinder- und Jugendbüchern, Kochbüchern sowie Romanen und Krimis. Wir bitten alle Nutzer, die Ordnung beizubehalten, und dass die eingestellten Bücher in gutem Zustand und von allgemeinen Interesse sein sollten.



Viel Spaß beim Lesen wünscht Obelin – die Oberauer Elterninitiative. Weitere Informationen unter www.obelin.de

Andre Fuchs
1. Vorstand Obelin

Die Älteste Straße über den Kienberg gibt es seit vielen Jahrhunderten. Nach begründeten Vermutungen existierte sie bereits in prähistorischer und römischer Zeit als Saumpfad, also als Weg für Fußgänger und Tragtiere. Erst relativ spät, wohl gegen Ende des 14. Jahrhunderts, entwickelte sie sich zu

Die 400 Jahre alte Brücke über den Mauergraben

Heinz Schelle



Rottfuhrwerk an der Brücke über den Mauergraben

einer Straße, die auch mit Planwagen befahrbar war. Der wachsende Verkehr auf der Handelsroute Venedig-Augsburg - die Kienbergstraße war ein Stück davon - brachte freilich auch immer mehr Klagen der Fuhr- und Kaufleute. Die Oberammergauer Rottleute, eigentlich zum Unterhalt der Straße verpflichtet, kamen ihrer Verpflichtung nur unwillig nach. Besonders gefürchtet waren die zwei „Rieben“, Kurven im oberen Drittel der heutigen alten Bergstraße, von denen eine noch gut sichtbar ist. Der schlechte Zustand des Wegs hatte Abwanderungen des Güterverkehrs auf die Obere Straße (über Fernpass und Reschenpass) zur Folge und insbesondere Einnahmenverluste beim Kloster Ettal und den Rottleuten, nach heutigem Verständnis selbstständige Spediteure. Deswegen wurden schon im 16. Jahrhundert Planungsüberlegungen angestellt und kleinere Verbesserungen unternommen, ohne dass sich allerdings an den miserablen Verhältnissen etwas Wesentliches geändert hätte. Wie immer ging es vor allem um die Frage, wer die Kosten zu tragen hätte. Nach langem Hin und Her entschloss sich der

sehr tatkräftige Ettaler Prälat Goppelzrieder den Bau alleine durchzuführen. Gewählt wurde die heutige Route der Alten Ettalerstraße. Eine Alternative, die etwa dem jetzigen Verlauf der Neuen Straße entspricht, wurde verworfen. An Mariä Himmelfahrt des Jahres 1629 lud der Abt bei Wegegeldfreiheit zur Besichtigung der neuen Straße ein. Er schrieb an den bairischen Kurfürsten Maximilian: „Nun aber Gott und seiner gebenedeiten Mutter Maria sei höchstens Dank gesagt, ist dieser neue Weg mit Brechen der Felsen und Steinplatten, Aufmauern einer steinernen Brücke..... zu Ende geführt.“ Diese Brücke, die über den Mauergraben führt, so genannt, weil dort eine Mauer zur Seite des Gießenbachs hin, gebaut wurde, nicht Maurergraben, wie Einheimische sagen, ist nun im Laufe der Jahrhunderte baufällig geworden. Deshalb entschloss sich der Gemeinderat zu einer aufwändigen Sanierung, die mit dem Denkmalschutz abgesprochen wird. Seit einiger Zeit steht das Trockenbauwerk nämlich unter Denkmalschutz. Es ist vorgesehen, die Reparaturarbeiten bis zum Beginn der Landesausstellung im nächsten Jahr in Ettal abzuschließen. Damit ist die vermutlich älteste Brücke im Landkreis vor dem Verfall gerettet.

sehr tatkräftige Ettaler Prälat Goppelzrieder den Bau alleine durchzuführen. Gewählt wurde die heutige Route der Alten Ettalerstraße. Eine Alternative, die etwa dem jetzigen Verlauf der Neuen Straße entspricht, wurde verworfen. An Mariä Himmelfahrt des Jahres 1629 lud der Abt bei Wegegeldfreiheit zur Besichtigung der neuen Straße ein. Er schrieb an den bairischen Kurfürsten Maximilian: „Nun aber Gott und seiner gebenedeiten Mutter Maria sei höchstens Dank gesagt, ist dieser neue Weg mit Brechen der Felsen und Steinplatten, Aufmauern einer steinernen Brücke..... zu Ende geführt.“ Diese Brücke, die über den Mauergraben führt, so genannt, weil dort eine Mauer zur Seite des Gießenbachs hin, gebaut wurde, nicht Maurergraben, wie Einheimische sagen, ist nun im Laufe der Jahrhunderte baufällig geworden. Deshalb entschloss sich der Gemeinderat zu einer aufwändigen Sanierung, die mit dem Denkmalschutz abgesprochen wird. Seit einiger Zeit steht das Trockenbauwerk nämlich unter Denkmalschutz. Es ist vorgesehen, die Reparaturarbeiten bis zum Beginn der Landesausstellung im nächsten Jahr in Ettal abzuschließen. Damit ist die vermutlich älteste Brücke im Landkreis vor dem Verfall gerettet.



Mauergraben

Seniorensprechstunden für das 3. Quartal 2017

Im dritten Quartal dieses Jahres finden die Seniorensprechstunden am 3. Juli, 7. August und am 4. September jeweils von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Rathaus Oberau, Zimmer-Nr. 4 (Erdgeschoss), statt. Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Oberau berät Sie ehrenamtlich und gibt Hilfestellung bei vielen Fragen des Alltags.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter

Impressum:

Herausgeber: 1. Bgm. Peter Imminger/Gemeinde Oberau
Redaktion: Robert Zankel (Redaktionsleiter), Peter Bitzl, Gesa Hoffmann, Gudrun Michaelis
Anschrift: 82496 Oberau, Schmiedeweg 10
Telefon: 0 88 24/ 92 00 0
FAX: 0 88 24/ 92 00 20
e-mail: info@gemeinde-oberau.de
Auflage: 1600 Exemplare
Druck: Kopierzentrum Murnau | Strötzbach

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Aug. 2017

Neue Saisonkartentypen für das Freibad Oberau und ermäßigter Eintritt in das Farchanter Bad

Kurz vor Beginn der Freibadsaison hat der Gemeinderat die Einführung einer Familienjahreskarte beschlossen. Ebenfalls neu eingeführt wird ein Mutter-Kind- bzw. Vater-Kind-Saisonpass. Die übrigen Kartenpreise bleiben unverändert. Hier die Übersicht über die aktuellen Eintrittsentgelte:

	Erwachsene	ermäßigte Gebühren für Kinder*)
Tageskarte	4,00 €	2,00 €
Tageskarte für Ortsansässige und Besucher mit Oberauer Gästekarte oder Gästekarte des Zugspitzlandes	3,50 €	2,00 €
Abendkarte (ab 16.00 Uhr)	3,00 €	1,50 €
10-Punkte Karte	30,00 €	15,00 €
Saisonkarte		
für Erwachsene	60,00 €	
für das 1. Kind		40,00 €
für das 2. Kind		20,00 €
für das 3. Kind		0,00 €
neu: Familienkarte (beide Elternteile und beliebig viele eigene Kinder)	130,00 €	
neu: Mutter- bzw. Vater-Kind-Karte (ein Elternteil und beliebig viele eigene Kinder)	90,00 €	

*) für Kinder und Jugendliche ab Vollendung des 6. und bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, ferner gelten die ermäßigten Gebühren insbesondere auch für Schwerbehinderte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 50 Prozent

es ist dann der jeweilige Differenzbetrag (zu den vorgenannten Saisonkarten) aufzuzahlen. Die Verbundkartenpreise gestalten sich wie nebenstehend:

Außerdem wird den Inhabern der Saisonkarte des Freibades Oberau beim Besuch des Bades in Farchant eine Ermäßigung von 50% auf den dortigen Tageskartenpreis gewährt.

Abschließend noch eine wichtige Information: Bei Verlust der Mehrfachkarten (Punktekarten) wird kein Ersatz geleistet, für den Ersatz einer verlorenen Saisonkarte wird eine Gebühr von 5,- Euro für die Neuausstellung erhoben.

Jahresverbundkarte (gültig vom 01.04. bis 31.03. des darauffolgenden Jahres in den Schwimmbädern Oberau und Farchant, sowie an beiden Skiliften/Natureisplätzen)	
für Erwachsene	100,00 €
für Kinder	70,00 €
als Familienkarte (beide Elternteile und beliebig viele eigene Kinder)	170,00 €
als Mutter- bzw. Vater-Kind-Karte (ein Elternteil und beliebig viele eigene Kinder)	120,00 €

Auf Anregung der Gemeinderatsfraktion „Freie Wähler Oberau“ ist man mit der Nachbargemeinde Farchant übereingekommen, erstmalig eine gemeinsame Jahresverbundkarte anzubieten, die den Besuch der Schwimmbäder, der Skilifte und der Natureisplätze beider Gemeinden beinhaltet. Der Erwerb der Verbundkarte für Einwohner der Gemeinde Oberau ist im Rathaus gegen Vorlage des örtlichen Schwimmbad-Saisonpasses möglich,

Was ist Ihnen wichtig?

Der Allianz PrivatSchutz sichert mit modularer Rechtsschutz-, Hausrat-, Wohngebäude- und Privat-Haftpflichtversicherung genau das ab, was Ihnen wichtig ist. **Wichtiges richtig schützen.**

Sprechen Sie mit uns bei Ihrer Allianz vor Ort.

Hans & Andre Fuchs

Allianz Generalvertretung
Hauptstr. 10 a, 82496 Oberau
agentur.fuchs@allianz.de
www.allianz-fuchs.com
Tel. 0 88 24.94 43 30

Allianz 

Fahr ma obi am Wasser

Oberau im Kino - Kino in Oberau
Oberau ist Teil des immateriellen UNESCO Weltkulturerbes - hätten Sies gewusst? Dieser Spur folgte der Dokumentarfilmer Walter Steffen mit seinem Filmteam, um in den Ortschaften entlang von Isar und Loisach beeindruckende Bilder und interessante Gesprächspartner für einen abendfüllenden Kinofilm über die Flößerei im bayerischen Oberland zu finden. In der Zeit vom 17. bis ins 19. Jahrhundert war die Flößerei und im Besonderen der Transport von Gips in die Landeshauptstadt München für Oberau eine bedeutende Einnahmequelle. So stand im Juni 2016 auch Oberau als Drehort auf dem Programm. In Prof. Heinz Schelle und Josef Lohr fanden sie hier ortskundige Begleiter und Experten für die Historie unseres Heimatortes. An unterschiedlichen Schauplätzen wie zum Beispiel an der Nepomuk-Kapelle, am Gießenbach, im Daisenbergerhof und in der Schule konnte der Regisseur spannende und kuriose Erzählungen auf Zelluloid bannen. Außerdem erklimmte das Filmteam gemeinsam mit der Sonne und Dr. Max Hadersbeck in den frühen Morgenstunden den Loisachtall, wo dieser das Loisachtallied erklingen ließ. Diese im letzten Sommer in Oberau entstandenen

Aufnahmen sind nun Teil des Dokumentarfilms FAHR MA OBI AM WASSER, der am 10. Mai in München Premiere feierte und seit dem in zahlreichen Kinos zu sehen ist. Der Film folgt dem Lauf von Isar und Loisach von den Quellen in Scharnitz und Biberwier bis nach München und spiegelt den kulturhistorischen Wandel des archaischen Handwerks der Flößerei wider. Neben atemberaubenden Landschaftsaufnahmen und bisher unveröffentlichtem historischem Filmmaterial wird im Rahmen eines Besuchs bei den letzten noch praktizierenden Flößerfamilien an der Isar die gegenwärtige Arbeit auf dem Wasser dokumentiert. Im Rahmen einer Sondervorstellung mit dem Filmemacher Walter Steffen am 23.06.2017 um 20:00 (Filmstart ca. 21:00) im Kurpark bekommen alle Oberauer Bürger die Möglichkeit, diesen faszinierenden Film zu sehen, der von der Gemeinde mit 2000 € gefördert wurde. Umrahmt wird das Kinoerlebnis durch eine Einführung des Regisseurs und der Mitwirkenden und der Bewirtung durch den Volkstrachtenverein. Der Eintritt beträgt 7 €, bei schlechtem Wetter wird die Vorstellung ins Trachtenheim verlegt.

Gesa Hoffmann



Lourdes Grotte in Oberau

Seit 1911 besteht die Mariengrotte unter dem Georg's Kircherl, sowie auch der Kreuzweg zu St. Georg. Erbaut wurden diese von der Stiftung „Fischer“ ehe. Moarhof.

Mit viel Herzblut und großem Idealismus pflegen und schmücken die Eheleute Monika und Hans Röckl unentgeltlich seit fast 40 Jahren, im Namen des Volkstrachtenverein „Almarasch“, deren Erhalt. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Oberauern und seinen Gästen einen besonderen Ort der Ruhe und Begegnung zu ermöglichen.

Die Mariengrotte ist für viele Menschen ein Anlaufpunkt. Sei es in einem stillen Gebet



zu verweilen oder um diese Schönheit der mit der Natur im Einklang erbauten Grotte zu bewundern.

Der Blumen und Kerzenschmuck sowie die Instandhaltung sind von Spenden abhängig!

Wer diesen schönen Ort der Begegnung mit einem Beitrag unterstützen möchte, kann dies gerne unter der Bankverbindung IBAN:

DE 12703500003401413988

Stichwort „Grotte“

bei der Kreissparkasse in Oberau tun.

Umsetzung des seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes in der Gemeinde Oberau

Im August letzten Jahres wurde von einer Vielzahl von regionalen Experten ein seniorenpolitisches Gesamtkonzept für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen erarbeitet. Gerade vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und der Zunahme der Zahl älterer und pflegebedürftiger Menschen ist es notwendig, im Rahmen eines regionalen Gesamtkonzeptes die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen zu stärken, Bildung und bürgerschaftliches Engagement von und für Senioren zu fördern und die Bereiche Wohnen und Wohnumfeld den Bedürfnissen älterer Menschen anzupassen.

Im Folgenden wird nun dargestellt, wie in der Gemeinde Oberau die Empfehlungen für die festgelegten Handlungsfelder umgesetzt wurden bzw. wo noch Handlungsbedarf besteht.

1. Handlungsfeld „Integrierte Orts- und Entwicklungsplanung“

- **Nahversorgung vor Ort sicherstellen**

Oberau erfüllt diese Empfehlung vorbildlich, wir haben einen kleinen Lebensmittelmarkt gleich neben dem Rathaus, drei Metzgereien, eine Bäckerei, zwei Backfilialen, einen Verbrauchermarkt, einen Discounter, einen Drogeriemarkt, eine Apotheke, vier Ärzte und zwei Bankfilialen. Sind für einige Senioren die Einkaufsmärkte zu beschwerlich zu erreichen, ist die Nachbarschaftshilfe Oberau mit ihrem Fahrdienst behilflich.

- **Treffpunkte schaffen**

Jeden zweiten Mittwoch im Monat bietet das Oberauer Seniorenbetreuungsteam unter der Leitung von Ursula Daisenberger im barrierefreien Pfarrheim Senioren bei Kaffee und Kuchen ein unterhaltsames und interessantes Programm. Für die Erhaltung der körperlichen Fitness führt Frau Bader – ebenfalls im Pfarrheim – ein „Seniorenturnen nicht nur für Senioren“ durch. Ferner wurden in den letzten Jahren verstärkt Ruhebänke an verschiedenen Stellen im Gemeindebereich aufgestellt.

- **Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und öffentlichen Gebäuden sicherstellen**

In den letzten Jahren wurden die Bordsteinkanten, die für Rollstuhlfahrer ein großes Hindernis waren, abgesenkt, so dass die Gehwege in Oberau grundsätzlich barrierefrei befahrbar sind. Das Rathaus ist noch nicht barrierefrei, dies wird

aber in den nächsten Jahren gelöst werden, wenn der geplante Umbau erfolgt.

- **Schaffung von barrierefreien Toiletten**
Hier sind auf jeden Fall Verbesserungen erforderlich. Dies wird aber noch in diesem und in den nächsten Jahren durch die Neugestaltung des Kulturparks und den Umbau des Rathauses optimiert.
- **Verbesserung lokaler Mobilitätskonzepte**
Durch die Oberauer Nachbarschaftshilfe wird diese Empfehlung vorbildlich erfüllt.

2. Handlungsfeld „Wohnen zu Hause“

- **Schaffung eines Angebotes bezahlbarer barrierefreier Wohnungen**
Hier kann die Kommune eine Vorbildfunktion erfüllen und zwar durch Schaffung von barrierefreien Wohnungen nicht nur für Senioren, sondern auch für junge Familien. In den nächsten Jahren wird hier bestimmt etwas unternommen.
- **Aufbau und Stärkung von bürgerschaftlich getragenen Nachbarschaftshilfen, auch zur Sicherung von Fahr- und Begleitdiensten**
Seit März 2016 ist in Oberau die Nachbarschaftshilfe durch engagierte und ehrenamtliche Helfer aktiv, die diesen Bereich bestens abdeckt.
- **Stärkung und Ausbau von lokalen Ansprechpartnern, auch zur Wohnberatung**
Diese Aufgabe nimmt der Seniorenbeauftragte wahr. In Sachen Wohnberatung kann auf die Hilfe von Herrn Professor Martin Kirn zurückgegriffen werden, der sich im Seniorenbeirat Garmisch-Partenkirchen um diese Angelegenheit kümmert.
- **Schaffung von Alternativen zwischen Häuslichkeit und Heim, wie ambulant betreute Wohngemeinschaften**
Die Gemeinde Farchant plant solch ein Projekt. Im Zuge der interkommunalen Zusammenarbeit bietet sich hier eine gute Gelegenheit. Ferner befindet sich in Eschenlohe eine Seniorentagesstätte, in der auch einige Oberauer Senioren tagsüber betreut werden.

3. Handlungsfeld „Beratung, Information und Öffentlichkeitsarbeit“

- **Lokale Ansprechpartner für die Seniorenarbeit benennen**
Oberau hat seit Mai 2014 einen Senio-

renbeauftragten. Jeden ersten Montag im Monat wird im Rathaus von 9.00 Uhr bis 10.30 die Sprechstunde abgehalten.

- **Erstellung Seniorenratgeber**

Im Herbst 2017 erscheint ein neuer Seniorenratgeber des Landkreises Garmisch-Partenkirchen.

4. Handlungsfeld „Gesellschaftliche Teilhabe“

- **Ausbau und Vernetzung bestehender Angebote**

Die Seniorenresidenz Oberau veröffentlicht regelmäßig ihre Veranstaltungen im Oberauer Gemeindeblatt, ebenso werden die Termine für das Seniorenturnen, PC-Kurse für Senioren und Informationsveranstaltungen („Richtig erben und vererben“, „Die neuen Pflegegrade“ usw.) im vierteljährlich erscheinenden Gemeindeblatt veröffentlicht.

- **Benennung von Seniorenbeauftragten, Erarbeitung eines Leitbildes usw.**

Ein Leitbild bzw. eine Stellenbeschreibung für den Seniorenbeauftragten wurde 2014

erstellt und im Gemeindeblatt veröffentlicht.

- **Schaffung von Orten der Begegnung in den Gemeinden**

Der Umbau des jetzt barrierefreien Pfarrheims wurde vor Kurzem abgeschlossen. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an die Gemeinde, die dieses wichtige Vorhaben großzügig unterstützt hat.

- **Initiierung einer Aktion: Demenzfreundliche Kommune**

Im November wird eine Informationsveranstaltung hierzu durchgeführt.

5. Handlungsfeld „Bürgerschaftliches Engagement“

Ermittlung von Bedarfen mit Hilfe einer Bürgerbefragung:

Eine lokale Befragung wurde von der Gemeinde Oberau bereits 2015 durchgeführt. Etliche Wünsche der Bürger wurden schon umgesetzt. Auch in der Seniorensprechstunde können dem Seniorenbeauftragten jederzeit Verbesserungsvorschläge und Wünsche vorgebracht werden.

**Krisendienst
Psychiatrie:
wohntnahe Hilfe
in seelischer Not**



Täglich von 9 bis 24 Uhr, an 365 Tagen im Jahr: In seelischen Krisen und psychiatrischen Notlagen können sich die Bürgerinnen und Bürger ab sofort unter der Telefonnummer 0180 / 655 3000 an den Krisendienst Psychiatrie wenden. Er berät alle Menschen ab dem 16. Lebensjahr, die selbst von einer Krise betroffen sind, sowie deren Angehörige und weitere Personen aus dem sozialen Umfeld. Bei Bedarf können innerhalb einer Stunde Krisenhelfer vor Ort sein, um akut belasteten Menschen beizustehen.

Der Krisendienst Psychiatrie hat auch für Ärzte, Einrichtungen und Fachstellen, die mit Menschen in psychischen Krisen zu tun haben, ein offenes Ohr. Die fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krisendienstes hören zu, fragen nach und klären mit den Anrufern gemeinsam die Situation. Sie vermitteln den Betroffenen wohnortnahe, passende Hilfeangebote wie persönliche Beratung, ambulante Krisenhilfe oder – bei Bedarf – ambulante fachärztliche oder stationäre Behandlung. Ist eine Klärung und Beratung vor Ort nötig, stehen mobile Einsatzteams für Hausbesuche zwischen 9 und 21 Uhr (werktags) sowie 13 und 21 Uhr (an Wochenenden und Feiertagen) bereit.

Der Krisendienst Psychiatrie wird vom Bezirk Oberbayern finanziert und in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Sozialpsychiatrischen Diensten organisiert. Die Beratung ist für Sie als Anruferin oder Anrufer kostenfrei; es entstehen lediglich geringfügige Telefonkosten (0,20 €/Anruf Festnetz; Mobilfunk max. 0.60 €/Anruf). Wenn Sie also in einer Krise nicht mehr weiter wissen, rufen Sie an. Je eher, desto besser! Denn mit fachkundiger Begleitung lässt sich fast jede Krise leichter meistern.

Mehr Informationen unter:
www.krisendienst-psychiatrie.de

Altpapier- und Altkleidersammlung durch örtliche Vereine und Organisationen

Die nächste Sammlung wird vom Sportkegelclub Oberau durchgeführt, und zwar am Samstag, den 05. August 2017. Eine weitere Sammlung erfolgt am Samstag, den 07. Oktober 2017, durch den Feuerwehrverein Oberau.

Durch Bereitstellung Ihres Altpapiers zum Sammeltermin helfen Sie nicht nur der Umwelt, sondern Sie unterstützen damit auch die örtlichen Vereine und Organisationen, denen der Erlös aus den Sammlungen zufließt. Gleiches gilt natürlich auch für Ihre nicht mehr benötigten Altkleider.



Veranstaltungen des Katholischen Kreisbildungswerkes Garmisch-Partenkirchen

Das Kreisbildungswerk hat gebeten, auf folgende Veranstaltungen hinzuweisen:

Gesundheits- und Bewegungstraining (nicht nur für Senioren)

Zeit/Ort: Beginn des nächsten Kurses am Dienstag, den 19.09.2017:
11 Kurstage jeweils dienstags von 9.30 bis 10.30 Uhr im kath. Pfarrheim Oberau

Inhalt: Rundum-Fitprogramm mit vielseitigen Übungen für Körper und Geist – Schwerpunkte sind Übungen zur Verbesserung des Gleichgewichts und der Koordination

Kursleitung: Klaudia Bader, Übungsleiter Breitensport und Prävention, Tel. 08824/944108

Kursgebühr: 23,- €

Eltern-Kind-Programm (EKP) mit 12 Treffen

Zeit/Ort: Beginn des nächsten Kurses am Donnerstag, den 21.09.2017:
Veranstaltung besteht aus 12 Kurstagen sowie einem Treffen ohne Kinder (Uhrzeit und Ort bitte bei Veranstalter erfragen)

Inhalt: Die EKP-Treffen sind die etwas besondere Zeit, die ein Elternteil (es darf auch eine Oma oder ein Opa etc. sein) mit seinem Kleinkind (ab 1 Jahr) verbringen möchte. Im gemeinsamen Tun, Singen, Spielen, manchmal auch Streiten, erleben die Kinder ihr Umfeld und ihre Umwelt und sammeln erste Erfahrungen. Es besteht die Gelegenheit, Selbstvertrauen und Vertrauen im Umgang mit anderen Personen aufzubauen. Die Erwachsenen reflektieren in diesem Zusammenhang ihre Elternrolle und die Entwicklung der Kinder. Gerne dürfen Sie unverbindlich an einem "Schnuppervormittag" teilnehmen.

Kursleitung: Klaudia Bader, Tel. 08824/944108

Nachbarschaftshilfe Oberau

Sie brauchen Unterstützung in Ihrem Alltag?

- Haben Sie schon einmal nicht gewusst, wie Sie eine Situation alleine bewältigen können (z.B. Einkaufen)?
- Wären Sie dankbar für eine gelegentliche Begleitung auf Spaziergängen, das Vorlesen von Texten usw.?

- Möchten Sie gerne einmal mit jemandem, der verschwiegen ist, bei einem Besuch ein Gespräch führen?
- Brauchen Sie in der Wohnung oder im Haus eine kleine Handreichung?
- Oder könnten Sie in irgendeiner anderen Angelegenheit den Beistand eines Mitmenschen gebrauchen?

Melden Sie sich bei uns!

Unsere Telefonnummer: 01575-1330777

Günter Meck
Seniorenbeauftragter

Meditatives Abendgebet im Georgskircherl
am Donnerstag, den

6. Juli
12. Oktober
14. Dezember

jeweils um **19:30 Uhr**

Gottesdienst
„mal anders“

an jedem letzten Dienstag im Monat
(Ausnahme: August)

jeweils um **19:00 Uhr**

Auf Ihre Teilnahme freut sich Ihr Pfarrgemeinderat St. Ludwig, Oberau

PFARRVERBAND GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Katholische Frauengemeinschaft Oberau

„Kirche und Geld“

Dekan Pfarrer Andreas Lackermeier informiert Sie über:

Wie wird eine Pfarrgemeinde finanziert?
Wie funktionieren die Kontrollmechanismen und wie transparent sind die Pfarreinfinnenzen?
Am Beispiel der Kirchenstiftung St. Ludwig soll dargelegt werden, wie die Finanzierung und Verwaltung einer Pfarrgemeinde geregelt ist.

Dienstag 18. Juli 2017, 19.00 Uhr

im katholischen Pfarrheim, Oberau

Einschreibung
für das Schuljahr 2017/2018
Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen

Musikalische Grundfächer

- Musikgarten Babys (ab 4 Monaten)
- Musikgarten I und II (18 Monaten bis 4 Jahre)
- Früherziehung (ab 4 Jahre)

Instrumental- und Gesangsunterricht

Gemeinsames Musizieren und Singen
in Spielkreisen, Chören, Orchestern und Ensembles

August und September sind gebührenfrei

Neben Garmisch-Partenkirchen bieten wir Unterricht in folgenden Zweigstellen an:
Bad Bayersoien - Bad Kohlgrub - Farchant - Grainau - Krün - Mittenwald - Oberau - Oberammergau - Ohlstadt - Saulgrub - Unterammergau - Wallgau

Musikschule Garmisch-Partenkirchen e.V.
Olympiastraße 20 - 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821-51733 - www.musikschule-gap.de

Die Polizei informiert: Der Legendenbetrug – eine Betrugs- masche mit vielen Gesichter



Beim sogenannten Legendenbetrug handelt es sich um eine Betrugsform, die sich gezielt gegen ältere Menschen richtet. Besonders betroffen sind allein lebende ältere Personen. Die Täter sind findig, flexibel und handeln oft mindestens zu zweit. Sie geben sich als Enkel, Handwerker, Polizeibeamter und vieles mehr aus und versuchen so, die späteren Opfer über Bargeld oder andere Wertgegenstände auszufragen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Sie gehen so geschickt vor, dass es nicht selten dazu kommt, dass die Opfer ihre gesamten Ersparnisse an der Haustür wildfremden Personen übergeben.

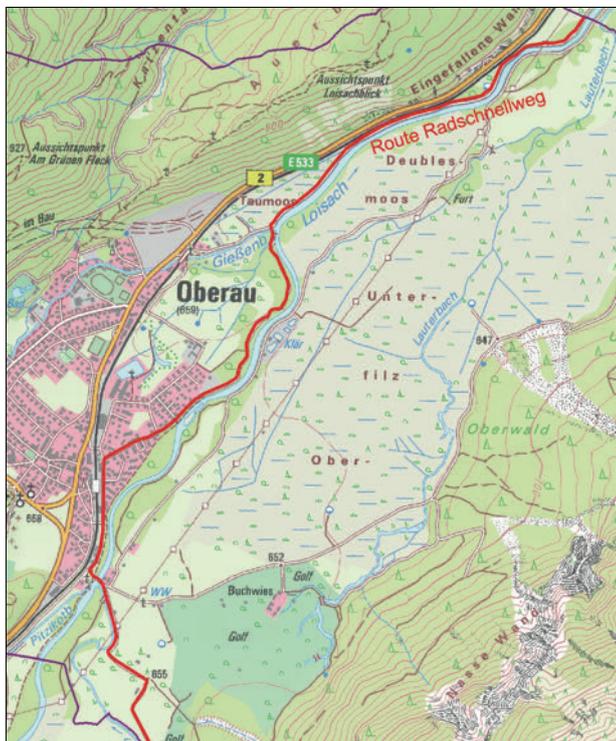
Um auch die Nachfolgeneration in die Pflicht zu nehmen, hat die Polizei Oberbayern Süd am 01. Juni 2016 eine Präventionskampagne mit dem Titel „Solange es noch was zu erben gibt“ gestartet. Die Kinder und Enkel potentieller Opfer sollen ihren Betrag leisten und die ältere Generation über das Phänomen aufklären. Dazu kann bei allen Polizeidienststellen im Bereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd eine Informationsmappe abgeholt werden, die auf Postkarten die zehn gängigsten Betrugsmaschen erklärt und Tipps zum richtigen Verhalten gibt. In einem weiteren Schritt wurden mit Bewohnern des Caritas-Altenheim St. Martin in Rosenheim kurze Videoclips zum Phänomen Enkeltrick gedreht, die zeigen, wie man sich richtig verhält. Diese Videos werden über die Facebook-Seite der Polizei Oberbayern Süd publiziert.

Wir wollen Sie und Ihre Angehörigen vor den perfiden Maschen der Betrüger schützen.

Ihre Polizei in Oberbayern Süd

Bau eines gemeindeübergreifenden Radschnellweges zwischen Garmisch-Partenkirchen und Murnau

Unter Federführung der Zugspitz-Region GmbH als Unternehmen des Landkreises Garmisch-Partenkirchen soll eine sichere, direkte und weitgehend vom Kraftfahrverkehr getrennte Radverbindung zwischen Murnau und Garmisch-Partenkirchen geschaffen werden. Die gewählte Streckenführung weist dabei eine Weglänge von gut 27 Kilometern auf. Der Verlauf der Strecke im Oberauer Gemeindegebiet ist in der Karte dargestellt.



Die auf die beteiligten Kommunen treffenden Kosten sind mit etwas mehr 2,1 Mio. Euro angesetzt. Nachdem es sich hierbei um eine Maßnahme handelt, die von der Bundesrepublik Deutschland als nachhaltig ökologisches Projekt eingestuft wird, bezuschusst das Bundesumweltministerium die förderfähigen Aufwendungen mit 70%. Unter Berücksichtigung dieser Kofinanzierung hat die Gemeinde Oberau nach derzeitigem Stand Kosten in Höhe von knapp 84.000 Euro zu tragen. Dieser Aufwand entfällt hauptsächlich auf den Neubau einer breiteren Brücke über den Gießenbach im Bereich der Mündung in die Loisach; dort gibt es momentan nur einen relativ schmalen Steg, der sich für das Befahren mit Fahrrädern nicht eignet. Die Asphaltierung der noch nicht befestigten Wegabschnitte (Ausbau auf eine Breite von drei Metern) zwischen dem nördlichen Ende des Erlenweges bis zum Gießenbach und weiter bis zur Gemarkungsgrenze Eschenlohe wird vom Staatlichen Bauamt Weilheim übernommen.

Mit der baulichen Umsetzung der Maßnahme wird im kommenden Jahr begonnen. Der Zeitpunkt der Verkehrsfreigabe hängt von der Durchführung der notwendigen Arbeiten in den Partnerkommunen (Garmisch-Partenkirchen, Farchant, Eschenlohe, Ohlstadt und Murnau a. Staffelsee) ab, soll aber spätestens bis Ende 2019 erfolgen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Aufruf zur Beteiligung an der Kampagne STADTRADELN

Radfahren ist gesund und schont die Umwelt. Als ideale Ergänzung zum Öffentlichen Personennahverkehr trägt das Fahrrad erheblich zu einer guten Lebensqualität in den Gemeinden unseres Landkreises bei.

Deshalb wird sich der Landkreis Garmisch-Partenkirchen vom 17. Juni 2017 bis 07. Juli 2017 erstmalig an dieser deutschlandweiten Aktion des Klima-Bündnis' (www.klimabuendnis.org) beteiligen. Die Auftaktveranstaltung findet am 17. Juni 2017 ab 14:00 Uhr im Olympiasaal des Kongresszentrums Garmisch-Partenkirchen mit zahlreichen Aktionen rund um das Fahrrad statt.

STADTRADELN ist als Wettbewerb konzipiert, bei dem die fahrradaktivsten Gemeinden unseres Landkreises sowie die fleißigsten Teams gesucht werden. Im Laufe von 21 zusammenhängenden Tagen vom 17.06. bis 07.07.2017 sammeln Teams möglichst viele Fahrradkilometer. Vielleicht haben der eine oder andere Oberauer Verein oder örtliche



Organisationen Interesse an einer Wettbewerbsteilnahme. Es warten attraktive Preise! Gesammelt werden können alle gefahrenen Radkilometer: ob in der Freizeit oder auf dem Weg zur Arbeit – ob auf dem Mountainbike, E-Bike oder auf dem Rennrad. Einfach kostenfrei die Stadtradel-App herunterladen und bequem die gefahrenen Kilometer aufzeichnen. Die Anmeldung und Registrierung eines Teams ist über die Website www.stadtradeln.de möglich.

Zum Abschluss wird am 15. Juli ab 14:00 Uhr eine gemeinsame Radltour von Garmisch-Partenkirchen nach Murnau stattfinden, wo im Kulturzentrum ab 16:30 Uhr die fahrradaktivsten Kommunen und Teams gekürt werden.

Lokale Presse und Radio Oberland werden die Aktion drei Wochen lang begleiten und immer wieder die Zwischenstände bekannt geben.

Eine Kampagne des



Klima-Bündnis

Bayrischer Abend mit Livemusik

16.09.2017 | 20:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Hotel Fosthaus, Hauptstraße 1

Konzert der Musikkapelle Oberau

23.06.2017 | 20:15 Uhr

weitere Termine:
30. Juni,
07., 14., 21., 28. Juli,
04., 11., 18., 25. Aug.,
01., 08., 15. Sept.

Veranstaltungsort:
gemäß Plakataushang

90-jähriges Jubiläum des Fußballclubs Oberau e.V. 1927

24.06.2017

tagsüber
Ortsvereine-/Firmenturniere,
ab 20:00 Uhr
spielt die Deersch-Band,

25.06.2017

Gottesdienst, Ehrungen
sowie Fußballspiele der Damen,
der 1. Mannschaft und Jugend
Veranstaltungsort:
Sportplatz Oberau, Am Gießenbach 4

Klassiknacht im Park,

präsentiert vom
„Quartett Forte

01. Juli | 19:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Kurpark Oberau

Waldfest

08. Juli | 18:00 Uhr
weitere Termine:
22.07. und 12.08.

**Waldfest / Gartenfest
27. Aug. | 11:00 Uhr**

Veranstaltungsort:
Trachtenvereinsheim,
Am Mühlberg 7

OBELIN Rückenfit

Rückenschule für Frauen in Oberau

Zeit: Montag 16:00 - 17:00 Uhr

Ort: Sporthalle Oberau

Alter: ab ca. 40 Jahren

Leitung: Silke Fichtl

Kontakt: Tel. **08822.94054**

Email: silke.fichtl@web.de



Unser Rücken ist durch Beruf, (Familien-) Alltag, aber auch durch einseitige Sportarten oft überbelastet.

Mit Übungen aus zahlreichen Gebieten der Physiotherapie, der klassischen Rückenschule, aus dem Yoga, verschiedenen Entspannungs- und Dehnungstechniken, mit Gleichgewichts- und Stabilisationsübungen und vielem mehr wollen wir das Körpergefühl und die Haltung verbessern.

Wir freuen uns auf Dich!

Kosten nach Gruppengröße & Blocklänge

Silke Fichtl
Physiotherapeutin, Sport- & Gymnastiklehrerin

Bericht des SKC Oberau zum Saisonfinale

Die Kegelsaison ist beendet und die Spieler des Sportkegelclubs Oberau e.V. können eine äußerst positive Bilanz ziehen:

Mit Platz 7 und 10:22 Punkten können die II. Herren besten Gewissens auf die Abschlusstabelle der Kreisklasse B schauen. Dieses Jahr war die Personaldecke aus verschiedenen Gründen sehr dünn, deswegen ist der Klassenerhalt mit relativ großem Punkteabstand zum Abstiegsrang ein toller Erfolg.

Saison 2016-17 / Gemischt / Kreisklasse B / 18. Spieltag / Tabelle (Gesamt)

Pl	Mannschaft	Kreis	Gesamt			Heim			Auswärts		
			Sp	TP	MP	Sp	TP	MP	Sp	TP	MP
1	SG Krün 2	ZUG	16	28 - 4	76,0	8	16 - 0	43,0	8	12 - 4	33,0
2	SKC Kochel 1 G	ZUG	16	26 - 6	68,0	8	16 - 0	40,0	8	10 - 6	28,0
3	KC Oberdiessen 3	ZUG	16	21 - 11	59,0	8	14 - 2	34,0	8	7 - 9	25,0
4	SKK Großweil 2 G	ZUG	16	20 - 12	53,0	8	10 - 6	27,0	8	10 - 6	26,0
5	TSV Peißenberg 2	ZUG	16	15 - 17	45,0	8	9 - 7	27,5	8	6 - 10	17,5
6	SKC Frischauf Weilheim 4	ZUG	16	12 - 20	39,0	8	8 - 8	23,0	8	4 - 12	16,0
7	SKC Oberau 2 G	ZUG	16	10 - 22	40,0	8	6 - 10	23,0	8	4 - 12	17,0
8	Gut Holz Peißenberg 2 G	ZUG	16	10 - 22	33,5	8	6 - 10	20,0	8	4 - 12	13,5
9	Gut Holz Eberfing 3	ZUG	16	2 - 30	18,5	8	2 - 14	13,0	8	0 - 16	5,5



hinten v.l.n.r.: Mirko Kullmann, Markus Jung, Florian Brück, Alexander Leupold

vorne v.l.n.r.: Dirk Direske, Christian Steinbrecher

Das vor der Saison ausgegebene Ziel für die I. Herren hieß „Wiederaufstieg“ und dieses wurde mit dem Gewinn der Meisterschaft in der Bezirksliga B noch übertroffen. In einer Gruppe mit drei, vier gleichwertigen Mannschaften zeigten unsere Jungs als die konstanteste. Außerdem sind sie das einzige Team mit einer positiven Auswärtsbilanz und haben in Penzberg einen neuen Bahnrekord für Vierermannschaften aufgestellt – Rekordergebnis für eine Auswärtsmannschaft in dieser Saison.

Saison 2016-17 / Männer / Bezirksliga B / 18. Spieltag / Tabelle (Gesamt)

Pl	Mannschaft	Kreis	Gesamt			Heim			Auswärts		
			Sp	TP	MP	Sp	TP	MP	Sp	TP	MP
1	SKC Oberau 1	ZUG	18	26 - 10	73,0	9	14 - 4	39,0	9	12 - 6	34,0
2	SKC Frischauf Weilheim 3	ZUG	18	24 - 12	70,5	9	15 - 3	41,0	9	9 - 9	29,5
3	SKC Raisting 1	ZUG	18	23 - 13	64,0	9	16 - 2	40,0	9	7 - 11	24,0
4	Tölzer Kegelbrüder 1	ZUG	18	23 - 13	62,0	9	15 - 3	38,0	9	8 - 10	24,0
5	SKC Fortuna Penzberg 2	ZUG	18	20 - 16	58,0	9	14 - 4	36,0	9	6 - 12	22,0
6	TSV Peißenberg 1	ZUG	18	19 - 17	58,0	9	15 - 3	41,0	9	4 - 14	17,0
7	Schwarz Blau Burggen 2	ZUG	18	18 - 18	53,5	9	10 - 8	29,5	9	8 - 10	24,0
8	SV Wackersberg-Arbach 1	ZUG	18	14 - 22	44,0	9	8 - 10	23,0	9	6 - 12	21,0
9	SG Krün 1	ZUG	18	9 - 27	31,0	9	7 - 11	23,0	9	2 - 16	8,0
10	TSV Iffeldorf 2	ZUG	18	4 - 32	26,0	9	2 - 16	16,0	9	2 - 16	10,0

Als Aufsteiger aus der Kreisklasse wollten unsere Damen in der Bezirksliga eine gute Rolle spielen und mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Mit Platz 2 und nur drei Punkten Rückstand auf den souveränen Meister aus Seeshaupt haben unsere Mädels die Erwartungen mehr als übertroffen! Konstant gute Mannschaftsleistungen mit individuellen Highlights einzelner Spielerinnen bescherten uns eine klasse Saison, die richtig Spaß gemacht hat.

Saison 2016-17 / Frauen / Bezirksliga / 18. Spieltag / Tabelle (Gesamt)

Pl	Mannschaft	Kreis	Gesamt			Heim			Auswärts		
			Sp	TP	MP	Sp	TP	MP	Sp	TP	MP
1	FC Seeshaupt 1	ZUG	18	31 - 5	85,5	9	16 - 2	45,5	9	15 - 3	40,0
2	SKC Oberau 1	ZUG	18	28 - 8	74,0	9	14 - 4	37,0	9	14 - 4	37,0
3	Schwarz Blau Burggen 1	ZUG	18	27 - 9	73,0	9	16 - 2	42,0	9	11 - 7	31,0
4	SV Wackersberg-Arzbach 1	ZUG	18	23 - 13	67,0	9	15 - 3	38,0	9	8 - 10	29,0
5	SKK Hohenfurch 1	ZUG	18	18 - 18	49,0	9	14 - 4	33,0	9	4 - 14	16,0
6	SKC Frischauf Weilheim 1	ZUG	17	17 - 17	50,0	8	9 - 7	28,0	9	8 - 10	22,0
7	Gut Holz Huglfing 1	ZUG	18	13 - 23	41,0	9	9 - 9	26,0	9	4 - 14	15,0
8	TSV Iffeldorf 1	ZUG	17	11 - 23	41,5	9	6 - 12	24,0	8	5 - 11	17,5
9	Oberland Penzberg 1	ZUG	18	8 - 28	36,0	9	6 - 12	22,0	9	2 - 16	14,0
10	TSV Peißenberg 1	ZUG	18	2 - 34	17,0	9	2 - 16	10,0	9	0 - 18	7,0

Bis Mitte September die neue Spielzeit beginnt, ist erst einmal Sommerpause und die Spieler können regenerieren und sich den Sommer über ablenken, bevor ab August offiziell das Training wieder aufgenommen wird. Wer dennoch nicht genug bekommen kann oder sich uns neu anschließen möchte, trifft uns jeden Mittwoch ab 18:30 Uhr auf der Bahn in der Poschinger Allee in Murnau. Zwischendrin finden noch die Clubmeisterschaft und die Jahreshauptversammlung (mit Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft) statt.

Zwei Königinnen bei der Schützengesellschaft

Die Schützenketten der SG Oberau haben in der nächsten Amtsperiode zwei Trägerinnen: Rosemarie Hödl hatte bei den Erwachsenen mit einem 36,4 Teiler das beste Auge bewiesen, Zweiter wurde Wolfgang Buchholz (40,0), Dritter Christian Döscher (50,3). Mit einem 96,1 Teiler wurde Carolin Stadler Jugendkönigin und setzte sich damit gegen Richard Loher (126,5) durch.

Bei der Saisonscheibe hatte Richard Dietzsch mit einem 9,9 Teiler die ruhigste Hand vor Florian Conrad (28,2) und Tanja Froschauer (31,2). Auch bei der Meisterwertung blieb Richard Dietzsch mit 99 Ringen vor Florian Conrad (97) und Hermann Zimmermann (94). In der Meisterwertung Jugend setzte sich Richard Loher mit 61 Ringen gegen Carolin Stadler (60 R) durch, bei den Aufgelegten gewann Helmut Rösner mit 99 Ringen vor Rolf Döscher (98) und Rosemarie Hödl (95).

Zudem stellt die Oberauer Schützengesellschaft mit Günther Wörner den Gauauflagekönig.



v. l.: Erster Schützenmeister Hans Steinbrecher, Carolin Stadler, Rosemarie Hödl, Richard Loher, Zweiter Schützenmeister Wolfgang Buchholz.

Gauauflagekönig
Günther Wörner



v. l.: Richard Dietzsch, Erster Schützenmeister Hans Steinbrecher.